



BASTELIDEE

N°101.655 - WACHS LATERNE

SCHWIERIGKEITSGRAD: *einfach*



ZEITAUFWAND: *ca. 2 h*



Aduis.

Laterne aus Wachs

Material:

- ♥ WACHSPASTILLEN & RELIEFGIEßPULVER
- ♥ WACHSFARBPIGMENTE
- ♥ WACHSFORM QUADRATISCH
- ♥ WACHSSCHMELZGERÄT
- ♥ ABDECKBAND
- ♥ UNTERLAGE UND LEERER BECHER

So geht's:

1. Bestimme die Höhe der Wachslaterne und schmelze die entsprechende Wachsmenge ein. Dazu die Wachspastillen in ein Wachsschmelzgefäß oder in einen Wachsschmelztopf geben und indirekt im Wasserbad auf 80 - 90 °C erhitzen. Die Wachs-temperatur hat einen wesentlichen Einfluss auf die Glätte der Laternenoberfläche! Mit Wachsfarbpigmenten das Wachs einfärben - vorsichtig dosieren da die Laterne lichtdurchlässig sein muss.
2. Die Öffnung der Gießform auf einer Seite mit Abdeck- oder Klebeband so zukleben, dass parallel zur Seitenwand ca. 1,5 cm abgedeckt sind.

WICHTIG: Klebeband gut andrücken, damit das flüssige Wachs nicht auslaufen kann! Die Gießform mit der zugeklebten Seite auf eine ebene Unterlage legen, der Börde-
lrand darf nicht aufliegen.



3. Das 80 - 90 °C heiße Wachs in einen Becher (z.B. leerer Joghurtbecher) umfüllen und damit eine ca. 5 mm dicke Wand gießen. Sobald die Wand genügend abgekühlt ist (20 - 30 Minuten), Klebeband entfernen und die nächste Wand genauso gießen.
4. Wenn alle 4 Seiten gegossen und erhärtet sind, stellt man die Gießform aufrecht und gießt einen ca. 5 mm dicken Boden.
5. Nach dem Erkalten die Laterne behutsam entformen. Bei Bedarf den oberen Laternenrand mit einem scharfen Messer begradigen.
6. Die fertige Laterne lässt sich mit Serviettentechnik, Wachsmalfarben oder Wachsfolien verzieren. Als „Glaser“ kann die Laterne in reines, auf 90 °C erhitztes Paraffinwachs getaucht werden (Laterne dabei mit beiden Händen von innen halten). Ein schützender Überzug wird auch mit Kerzenglanzack erreicht.
7. Abschließend empfiehlt sich das Ausgipsen des Laternenbodens, damit das Teelicht den Boden nicht anschmilzt.



BASTELIDEE

N°101.655 - WACHS LATERNE